



## PROTOKOLL

### DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG Montag, 24. Juni 2013, 19.30 Uhr im "Hobelträff"

---

- Traktanden**
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Anerkennung des Einwohnergemeinderats als Bürgerrat
  3. Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Forstbetriebs Dorneckberg
  4. Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde Hochwald
  5. Kauf von Waldparzellen
  6. Strassenunterhaltsarbeiten 2013
  7. Verschiedenes
- 

<b><u>Anwesende:</u></b>	Total	30 <i>inkl. GR</i> , wovon
	zu Beginn:	25 <i>Stimmberechtigte</i> und
		5 Gäste
	inkl.:	6 Mitglieder des Gemeinderats (davon 2 Bürger)
		1 Gemeindeschreiber (Gast)

---

A. Tomasi begrüsst als Gemeindepräsident die Teilnehmer und eröffnet die Bürgergemeindeversammlung. Die Einberufung der Bürgergemeindeversammlung fand rechtzeitig statt; die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohner versandt und konnten im Sekretariat sowie über das Internet eingesehen und / oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste wurde dem Gemeinderat ein Änderungsantrag in schriftlicher Form eingereicht, nämlich der Antrag R. Nebel auf Beteiligung der Einwohnergemeinde an den Kosten der Strassenunterhaltsarbeiten 2013 (T-6; Antrag wird im Rahmen des Traktandums behandelt). Vor Ort werden keine Anpassungen gewünscht.

#### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Auf Antrag des Gemeindepräsidenten wird B. Vögli-Meier einstimmig als Stimmenzähler gewählt.



## 2. Anerkennung des Einwohnergemeinderats als Bürgerrat

Weiterhin sind keine Bestrebungen bekannt, in Hochwald die Einheitsgemeinde zu praktizieren oder einen sep. Bürgerratsrat zu wählen. Damit müssen auch künftig beide Räte aus Einwohner- und Bürgerratsrat separat bestätigt werden resp. der Einwohnerrat muss als Bürgerrat anerkannt werden.

Der neue - in stiller Wahl gewählte - Einwohnerrat für die Legislatur 2013-2017 setzt sich zusammen aus Andy Tomasi (Präsident / CVP), Georg Schwabegger (Vizepräsident / SP), Beat Adam (SP), Peter Harberthür (CVP), Markus Meyer (FdP), Andi Schäfer (FdP) und Hanspeter Vögtli-Wenger (CVP).

### **Der Antrag des Gemeinderats lautet:**

Die Gemeindeversammlung anerkennt den Einwohnergemeinderat der Amtsperiode 2013-2017 auch als Bürgerrat.

**Diskussion auf Eintreten:** wird nicht gewünscht

**Detailberatung:** Angesichts der wachsenden Bedeutung von Bürgertraktanden sollte für B. Vögtli-Meier eine separate Führung der Sitzungen von Bürger- und Einwohner-Gemeinderat mit jeweils eigener Protokollierung erwogen werden. Der Gemeindepräsident sichert eine Prüfung des Antrags zu.

**Abstimmung:** Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig genehmigt.

## 3. Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Forstbetriebs Dorneckberg

Der Forstbetrieb Dorneckberg bewirtschaftet im Auftrag der Bürgergemeinden Dornach, Gempen und Hochwald sowie der Einheitsgemeinde Nuglar-St. Pantaleon deren Wald. Als Gemeinschaftsbetrieb der 4 Gemeinden führt er eine eigene Rechnung. Die Kosten werden nach der Waldfläche der einzelnen Gemeinden aufgeteilt.

Da es sich beim Forstbetrieb nicht um eine eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ist gemäss Weisung des Kantons die Jahresrechnung jeweils den einzelnen Gemeindeversammlungen vorzulegen und von diesen zu genehmigen. Wir legen der Gemeindeversammlung deshalb die Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Forstbetriebs vor.

Die Rechnungen präsentieren sich wie folgt:

	2011	2012
Ertrag	CHF 1'014'284.65	CHF 827'278.51
Aufwand	CHF 1'077'242.37	CHF 845'842.65
Ergebnis	CHF - 62'857.72	CHF - 18'564.14

Trotz der Beiträge der Bürgergemeinde Hochwald von (CHF 90.- pro Hektar Waldfläche resp. total CHF 13'500.- für das Jahr 2011 und CHF 13'590.- per 2012) sind in der Forstrechnung der beiden Jahre Aufwandüberschüsse zu verzeichnen. Dies aus folgenden Gründen:

- Das Ergebnis der Forstrechnung hängt stark vom Holzpreis und von der verkauften Holzmenge ab. Dieser unterliegt je nach Angebot und Nachfrage grossen Schwankungen. Der Ertrag aus den Holzverkäufen ging erheblich zurück (2010: CHF 635'000.- / 2011: CHF 531'000.- / 2012: CHF 306'000.-); der Aufwand konnte nicht im gleichen Ausmass reduziert werden.
- Der Sturm „Joachim“ verursachte grosse Schäden in den Wäldern, was zu einem Überangebot an Holz führte. Die Preise für Stammholz sind in der Folge zusammengebrochen.
- In die Bilanz wurde auf Empfehlung der RPK für eine eventuelle Mehrwertsteuer-Verbindlichkeit eine Rückstellung von CHF 30'000.- vorgenommen.



## BÜRGERGEMEINDE HOCHWALD

Aufgrund der Verluste und verschiedener Budgetabweichungen verlangte die Betriebskommission von der Verwaltung und dem Betriebsleiter wirksame Budgetkontrollen. Neu sollen der Betriebskommission Quartalsabschlüsse vorgelegt werden, um Budgetabweichungen rasch zu erkennen und die notwendigen Korrekturen einzuleiten. Als weitere Massnahme hat die Betriebskommission „Zweijahresziele“ festgelegt. Es soll angestrebt werden, im Mehrjahresdurchschnitt ausgeglichene Betriebsrechnungen vorzulegen.

Der Bürgerrat Hochwald hat insbesondere den zeitlichen Ablauf beanstandet. Anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom Dezember 2012 lag der Abschluss 2011 noch nicht vor. Aus diesem Grund werden Ihnen heute beide Jahresrechnungen vorgelegt.

Grundsätzlich möchte der Bürgerrat aber feststellen, dass der Forstbetrieb und seine Angestellten gute Arbeit leisten und auch Lehrlinge ausbilden. Der Wald dient der Öffentlichkeit für verschiedenste Zwecke und leistet einen gemeinwirtschaftlichen Beitrag an alle.

Infolge der oben erwähnten Aufwandüberschüsse ist das Grundkapital der Forstbetriebe unter die vertragliche Limite von CHF 300'000.- gesunken (Anteil Bürgergemeinde Hochwald: CHF 63'900.-). Dies bedingt eine Nachschusspflicht der Bürgergemeinde Hochwald von CHF 13'330.80 für 2011 und von CHF 3'937.05 für 2012.

Die Detailrechnungen 2011 und 2012 des Forstwirtschaftsbetriebes liegen während der Auflagefrist auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

### **Die Anträge des Gemeinderats lauten:**

- a. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnungen 2011 und 2012 des Forstbetriebes Dorneckberg.
- b. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Nachschusspflichteinlage für den Forstbetrieb von CHF 13'330.80 für das Jahr 2011 und nimmt Kenntnis von der Nachschusspflicht von CHF 3'937.05 für das Jahr 2012.

Diskussion auf Eintreten: *wird nicht gewünscht*

Detailberatung: *keine Wortmeldungen*

Abstimmung: **Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig genehmigt.**

## **4. Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde Hochwald**

Die Rechnung der Bürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'119.45 ab; das Eigenkapital steigt um diesen Betrag auf CHF 875'000.- Der Aufwandüberschuss der Forstrechnung von CHF 34'688.85 wird durch einen Ertragsüberschuss in der allgemeinen Bürgerrechnung mehr als kompensiert. Alle Grundstücke und Immobilien der Bürgergemeinde sind auf CHF 1.- abgeschrieben.

### **Laufende Rechnung**

Ertragsüberschuss der Bürgerrechnung	CHF 52'808.30	(Budget CHF 44'200.-)
Aufwandüberschuss der Forstrechnung	CHF 34'688.85	(Budget CHF 27'128.-)
Daraus ergibt sich ein Gesamtüberschuss von	CHF 18'119.45	(Budget CHF 17'071.-)

### **Bürgerrechnung**

Die grössten Ertragsposten sind:

- Pachtzins TCS	CHF 35'796.-	wie im Vorjahr
- Deponie Falkenfluh	CHF 15'660.-	geringere Erträge als im Vorjahr
- Pachtzins Allmendland	CHF 10'830.-	wie im Vorjahr
- Zinserträge	CHF 9'224.70	wie im Vorjahr

Den Gesamterträgen von CHF 72'350.70 (Budget CHF 73'800.-) steht ein Aufwand von CHF 19'542.40 (Budget CHF 29'600.-) gegenüber. Der gegenüber dem Voranschlag verminderte Aufwand verteilt sich



## BÜRGERGEMEINDE HOCHWALD

auf verschiedene Posten. Die Besoldung für Bürgerrat und die RPK waren rückläufig, die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen lediglich CHF 500.- (Aktien Raurica Waldholz AG).

### Wald

Durch die Nachschusspflicht der Bürgergemeinde an den Forstbetrieb ergibt sich ein ausserordentlicher Aufwand. Zulasten der Rechnung 2012 mussten drei ausserordentliche Aufwandsposten verbucht werden:

- Nachschusspflicht für 2009/2010 12.12..2011)	CHF 11'706.-	(genehmigt an Gemeindeversammlung)
- Nachschusspflicht für 2011	CHF 13'330.80	
- Nachschusspflicht für 2012	<u>CHF 3'937.05</u>	
Total Nachschusspflicht	CHF 28'973.85	verbucht zulasten Jahresrechnung 2012

Enthalten ist in der Rechnung eine Subvention des Kantons für die Waldpflege von CHF 6'900.- (Wald-fünfliber).

### Bestandesrechnung (Bilanz)

Das Vermögen der Bürgergemeinde setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen (gerundete Beträge):

- Bank- und Postcheckguthaben	CHF 345'000.-
- Darlehen an Einwohnergemeinde	CHF 200'000.-
- Beteiligung Forstbetrieb	CHF 64'000.-
- Anteil Genossenschaft Alterswohnungen	CHF 200'000.-
- Aktien Raurica Waldholz AG	CHF 54'000.-

Die umfangreichen Grundstücke und Liegenschaften der Bürgergemeinde sind auf CHF 1.- abgeschrieben.. Auf der Passivseite macht das Eigenkapital der Bürgergemeinde von CHF 875'000.- 97 % der gesamten Passiven aus.

Der Gemeindepräsident verdankt die Abwicklung der Bürgerrechnung an Ressortchef R. Nebel-Graf und Finanzverwalterin E. Dettwiler.

### **Die Anträge des Gemeinderats lauten:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt:

- die Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde Hochwald mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'119.45
- die Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 18'119.45 ins Eigenkapital der Bürgergemeinde
- die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2012 geprüft; sie beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen:
  - Verwaltungsrechnung 2012 (laufende Rechnung)
  - Bestandesrechnung per 31.12.2012

Diskussion auf Eintreten: wird nicht gewünscht

Detailberatung: keine Wortmeldungen

Abstimmung: **Alle Anträge a-c des Gemeinderats werden im summarischen Verfahren einstimmig genehmigt.**

## 5. Kauf von Waldparzellen

Über ein Verwaltungsbüro in Arlesheim bietet eine Erbgemeinschaft der Bürgergemeinde einige Waldparzellen zum Kauf an. Die angebotenen Grundstücke liegen auf dem Gemeindegebiet von Hochwald und Seewen. Die auf unserem Bann liegenden 7 Waldparzellen GB Hochwald Nrn. 406 (Eichenberg), 2473 (Goben), 4150 (Goben), 2507 (Goben), 4094 (Goben) und 3045 (Spitzacker) haben eine Gesamtfläche von 10'373 m<sup>2</sup>. Der Mindestpreis für alle Parzellen zusammen beträgt CHF 10'373.-



## BÜRGERGEMEINDE HOCHWALD

Die auf dem Gemeindegebiet von Seewen liegenden 2 Waldparzellen (insgesamt 3'948 m<sup>2</sup>) werden zu einem Mindestpreis von CHF 3'948.- offeriert. Die Verkaufspartei möchte das Gesamtpaket verkaufen; der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden.

Die Gesamtfläche an Wald auf unserem Gemeindegebiet beträgt heute rund 360 ha. Davon sind ca. 188 ha Privatwald, 21 ha Staatswald und 151 ha Gemeindewald. Der Bürgerwald wird durch die Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg-Nord bewirtschaftet. Der Bürgerwald der Gemeinde Seewen gehört in den Zuständigkeitsbereich der Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg-Süd; folglich wird auf das Angebot der zwei Parzellen in Seewen verzichtet.

Revierförster R. Zimmermann hat die auf unserem Gebiet liegenden Parzellen besichtigt. Seiner Einschätzung nach ist der angebotene Preis für die angebotenen Parzellen aufgrund des Baumbestandes marktkonform. Er würde den Kauf der Waldparzellen durch die Bürgergemeinde begrüßen. Nachdem der Gemeinderat seine Zustimmung unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Bürgergemeinde gegeben hat, ist der Kauf der Bürgergemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.

### **Der Antrag des Gemeinderats lautet:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kauf der sieben Waldparzellen GB Hochwald Nrn. 406, 784, 2473, 4150, 2507, 4094 und 3045 auf dem Bann Hochwald zum Gesamtpreis von CHF 10'373.- Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.

Diskussion auf Eintreten: *wird nicht gewünscht*

Detailberatung:

*R. Nebel-Graf streicht nochmals heraus, dass die Bürgergemeinde über mehr als ausreichende Liquidität für den Kauf verfügt.*

*M. Schäfer erkundigt sich nach einem allfälligen Vorkaufsrecht der Gemeinde, andererseits ist der Kauf nicht gesichert. Der Gemeinderat bestätigt, dass die Kaufabsicht der Bürgergemeinde ausschliesslich für das Minimalangebot von CHF 1.- / m<sup>2</sup> gilt und das Geschäft damit nicht unbedingt zustande kommt (weitere Nachfrage aber sehr dünn).*

*J. Vögli bemängelt, dass im Inventar CHF 2.- / m<sup>2</sup> angesetzt sind. Andererseits wurden die beiden Parzellen auf Seewener Bann für weniger als CHF 1.- / m<sup>2</sup> verkauft. A. Tomasi stellt klar, dass Inventar- und Marktwert selten deckungsgleich sind; gemäss M. Vögli liegt der Marktwert zwischen CHF -.60 und -.70 / m<sup>2</sup>.*

Abstimmung:

**Der Antrag des Gemeinderats wird grossmehrheitlich ohne Gegenmehr unter der Prämisse genehmigt, dass der Kaufpreis CHF 1.- / m<sup>2</sup> nicht übersteigen darf.**

## 6. Strassenunterhaltsarbeiten 2013

Die Zufahrt zum TCS-Campingplatz „Auf der Holle“ wurde vor etlichen Jahrzehnten gebaut. Aus Kostengründen - und weil es sich nicht um eine Erschliessungs- oder Quartierstrasse handelt - wurde der Unterhalt auf ein Minimum beschränkt. Nach mehreren strengen Winterphasen sind die vorhandenen Beläge rissig, sie weisen Löcher und Witterungsschäden auf. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und einen weiteren „Zerfall der Strasse“ zu stoppen, ist es aus heutiger Sicht unerlässlich, dass die bestehende Zufahrt im Interesse der Werterhaltung saniert wird. Als Sanierungsvorschlag wird der bestehende Belag in Teilbereichen (im ersten Teil der Waldpartie) abgefräst und eine neue Tragschicht eingebaut.

Mit einem solchen Teilausbau kann die Zufahrt für ca. 10 Jahre wieder hergestellt werden. Der Aufwand beträgt rund CHF 40'000.-. Die Realisierung ist für den Herbst 2013 vorgesehen; da es sich um reine Sanierungs- resp. Unterhaltsarbeiten handelt, fallen keine Perimeterbeiträge an.

Weil der Nutzen hauptsächlich der Bürgergemeinde zukommt (Zufahrt TCS-Campingplatz und Forstwirtschaftsgebiet), werden die Kosten durch die Bürgergemeinde getragen.

Ergänzend hat René Nebel vor der Versammlung den Abänderungsantrag eingereicht, „... dass der Beschluss nur unter dem Vorbehalt bewilligt wird, dass sich die Einwohnergemeinde mit einem Drittel an



## BÜRGERGEMEINDE HOCHWALD

den Kosten der Teilsanierung beteiligt." Die Begründung liegt darin, dass „... der Weg auch die landwirtschaftlichen Grundstücke auf der Holle erschliesst ... und als Durchfahrt zum Beggehuus und zum Weiler Herrenmatt benützt wird.“ Diesen Überlegungen konnte sich der Bürgerrat im Vorfeld der Versammlung anschliessen und hat die Abänderung in seinen Antrag integriert.

### **Der Antrag des Gemeinderats, ergänzt durch den Abänderungsantrag René Nebel, lautet:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Teilsanierung der Zufahrt zum TCS-Campingplatz „Auf der Holle“. Sie bewilligt dafür einen Investitionskredit von CHF 40'000.-. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln, wobei die Bürgergemeinde 2/3 und die Einwohnergemeinde 1/3 übernehmen.

Diskussion auf Eintreten: wird nicht gewünscht

Detailberatung: keine Wortmeldungen

Abstimmung: **Der Antrag des Gemeinderats, ergänzt durch den Abänderungsantrag René Nebel, wird grossmehrheitlich ohne Gegenmehr genehmigt.**

## 7. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident orientiert, dass es - aufgrund von Irrtümern bei der jüngsten Landvermessung in den Kantonen Solothurn und Baselland (RADAV) - zu einer Grenzberichtigung zwischen den Gemeinden Duggingen und Hochwald kommt. Ein schmaler Streifen von felsigem Boden südwestlich der Falkenfluh (netto 324 m<sup>2</sup>) wird vom Bürgerland Hochwald abgetrennt und Duggingen zugeschlagen. Eine Alternative zur Korrektur, welcher der Kanton SO bereits zugestimmt hat, gibt es nicht. Der Souverän nimmt Kenntnis.

Aus der Versammlung werden folgende Voten eingebracht:

- M. Schäfer zeigt sich enttäuscht über den rücksichtslosen Umgang des Forstbetriebs Dorneckberg mit einigen vom FB benutzten Feldwegen. Insbesondere die Wege auf der Falkenfluh in Richtung Wald würden in ausbesserungsbedürftigem Zustand hinterlassen. Für die Landwirte stelle sich die Frage nach der Arbeits- oder Kostenübernahme (EWG, BG oder FB). A. Tomasi stellt die Anwendung des Verursacher-Prinzips in Aussicht; Th. Weiland wird das Thema in der Betriebskommission des Forstbetriebs aufnehmen und an die Pflichten im Zusammenhang mit dem Wegunterhalt erinnern (im Zusammenarbeitsvertrag mit den Trägergemeinden geregelt).

Nachdem seitens der Bürgerinnen und Bürger keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Gemeindepräsident für die Teilnahme und schliesst die Bürgergemeinde-Versammlung.

Ende der BGV um 20.10 Uhr

Für den Bürgerrat:

Der Präsident:

Andy Tomasi

Der Gemeindeschreiber:

Theo Zaeslein